



Osterfestival Tirol: Verschiebung trübt nicht die Freude über hochkarätiges Programm

Das 33. Osterfestival steht unter dem Motto "... schwebend ..." und findet von 9. bis 26. Juni statt. Karten können derzeit nur über das Osterfestival Tirol Büro, Schmiedgasse 5, Tel. 05223 53808, bezogen werden. Bestellung per Telefon nur bei Bezahlung mit Kreditkarte möglich.

Das diesjährige Osterfestival beginnt am Mittwoch, 9. Juni, 20 Uhr im Haller Salzlager mit Musik von Claudio Monteverdi. Philippe Herreweghe widmet sich mit seinem Collegium Vocale Gent diesem Meister der Madrigalkunst. Im Zentrum steht das Vierte Buch, das in einem für seine Zeit unvollkommenen und unkonventionellen Stil geschrieben wurde. Harmonik und Virtuosität stellt Monteverdi in den Dienst der Textausdeutung, was bei Zeitgenossen zu Kritik führte. Als Erwiderung erklärte Monteverdi seinen Gegnern, dass er auf dem Boden der Wahrheit arbeite und die Musik in deren Dienst stelle. Seine fünfstimmigen Kompositionen erzählen in wundervoller Weise von Liebe und Leid.

Besetzung: Miriam Allan – Sopran; Barбора Kabátková – Mezzosopran; Alex Potter – Alt; Benedict Hymas – Tenor I; Tore Tom Denys – Tenor II; Jimmy Holliday – Bass; Michele Passoti – Chitarrone; Ltg: Philippe Herreweghe.

"Passion bis heute" titelt der Abend am Samstag, 12. Juni, 20 Uhr, ebenfalls im Salzlager Hall. In einem gemeinsamen Projekt von Daniel Gloger und dem Osterfestival Tirol wurden drei zeitgenössische Komponistinnen (Eva Reiter Dim White Visions, Jennifer Walshe Something that is continuous, Silvia Rosani Auf die Frage die vom Boden abprallt) und ein Komponist (Amr Okba Mother) eingeladen, ihrer Deutung von Passion heute auf den Grund zu gehen. Eine Verbindung von Alt und Neu, von Tradition und Aktualität, von barockem Instrumentarium vermischt mit Modernem. Im Zentrum stehen die mit einer Stimme und nur Continuo sehr schlicht besetzten *Leçons de ténèbres* („Finstermetten“) von Michel-Richard Delalande. Ein persönliches Bekenntnis des modernen Menschen in all seiner Vielseitigkeit

und Zerrissenheit. Besetzung: Daniel Gloger – Countertenor; Annelie Gahl – Violine; Eva Reiter – Viola da Gamba; Samuel Toro-Perez – E-Gitarre; Eugène Michelangeli – Cembalo.

Am Dienstag, 15. Juni, steht ab 20 Uhr im Salzlager eine ganz besondere Produktion des Osterfestivals auf dem Programm. In der multimedialen Tanzperformance *360° – skinned* loten die beiden österreichischen Choreographinnen Anna und Eva Müller das Spannungsfeld zwischen Instinkt und rationalem, strukturiertem Handeln aus. Es ist eine Weiterentwicklung

der Produktion *Wild Hunt* von 2020, realisiert durch die Mittel von Offtanz Tirol und Anna Maria Müller. Die Bilder führen vom Tierreich, über das Sagenreich (Wilde Jagd), bis hin zur Überwachung in unserem täglichen Leben. Eigens für das Salzlager neu konzipiert, entwickelt sich ein Spiel zwischen Publikum, den Performerinnen und Performern. Der Raum wird durchsichtig, Blicke werden verstellt, neue Wege entstehen, tun sich auf.

Choreographie: Anna Müller & Eva Müller; TänzerInnen: Anna Müller, Eva Müller, Emmanuelle Vinh, Kamil Mateusz Mrozowski, Michael Gabriel Gross, Tamara Maksymenko, Paulo Alberto Dos Santos; Musik: Lissie Rettenwander, Fabian Lanzmaier; Lichtdesign: Beto de Christo; Kostüme: Katharina Ganner.

www.osterfestival.at



Die multimediale Tanzperformance *360° – skinned* wurde für das Salzlager neu konzipiert. Foto: M. Reislgl.

Wochenendienste

APOTHEKEN-NACHT- UND WOCHENENDDIENST:

Do, 3. Juni: Apotheke Rumer Spitz, Rum, Serlesstraße 11 • **Fr, 4. Juni:** Marienapotheke, Absam, Dörferstraße 36 • **Sa, 5. Juni:** St. Magdalena Apotheke, Hall, Unterer Stadtplatz • **So, 6. Juni:** Apotheke St. Georg, Rum, Dörferstraße 2 • **Mo, 7. Juni:** Haller Lend Apotheke, Hall, Brockenweg • **Di, 8. Juni:** Kur- und Stadtapotheke, Hall, Oberer Stadtplatz • **Mi, 9. Juni:** Paracelsus Apotheke, Mils, Kirchstraße 20 d • **Do, 10. Juni:** Marienapotheke, Absam, Dörferstraße 36 • **Fr, 11. Juni:** St. Magdalena Apotheke, Hall, Unterer Stadtplatz.

ÄRZTLICHER WOCHENENDDIENST:

Notärztlicher Dienst 9-10 Uhr

Sa, 5. Juni: Dr. Rudolf Haffner, Hall, Rosengasse 5, Tel. 05223/43200; **So, 6. Juni:** MR Dr. Christian Dengg, Hall, Thurnfeldgasse 4a, Tel. 05223/56711.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

Sa, 5., und So, 6. Juni: DDr. Verena Braun-Austad, Wattens, Josef-Speckbacher-Straße 16, Tel. 05224 / 52560; Dr. Peter Scharrer, Innsbruck, Herzog-Siegfried-Ufer 17, Tel. 0512 / 587875.

Schlüsselnotdienst

Aufsperr-Notdienst: 0664 / 1010290, Schlüsselschmiede Graber GmbH.

Kirchliche Nachrichten

PFARRKIRCHE ST. NIKOLAUS:

Hl. Messen: SO 9.30 und 19 Uhr, MI 9 Uhr, FR 19 Uhr.

Bitte beachten: Die Eucharistiefeier am 28. Mai entfällt.

Fr, 4. Juni (Herz-Jesu-Freitag): 19 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender Anbetung;

So, 6. Juni: 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst; 19 Uhr Eucharistiefeier;

Mi, 9. Juni: 8.30 Uhr Rosenkranz; 9 Uhr Eucharistiefeier;

Fr, 11. Juni (Herz-Jesu-Fest): 19 Uhr Patrozinium in der Herz-Jesu-Basilika.

FRANZISKANERKIRCHE:

Hl. Messen: MO bis FR 8 Uhr; SA 19 Uhr; Sonn- und Feiertage 10 Uhr.

ST. FRANZISKUS/ SCHÖNEGG:

Sa, 29. Mai: 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend;

Fr, 4. Juni (Herz-Jesu-Freitag): 18.30 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Eucharistiefeier;

Sa, 5. Juni: 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend;

So, 6. Juni: 9.30 Uhr Gemeindegottesdienst.

KIRCHE HEILIGKREUZ:

Hl. Messen: Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr.

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE:

So, 6. Juni: 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Kautzky).

Spendensammlung des Gehörlosenverbandes Tirol

Leider kann die jährliche Spendensammlung des Gehörlosenverband Tirol heuer (Corona-bedingt) nicht als Haussammlung stattfinden.

Doch gerade jetzt wären finanzielle Unterstützungen von Spenderinnen und Spendern besonders wichtig. Damit kann die barrierefreie Ausstattung des neuen Gehörlosenzentrums, das im Sommer fertig gestellt wird, finanziert werden.

Dann hat die Gemeinschaft der Gehörlosen und Schwerhörigen in Tirol nach vielen Jahren endlich wieder ein Haus, um zusammen

zu kommen, soziale Kontakte zu pflegen und miteinander in Gebärdensprache zu kommunizieren. Insbesondere für Jugendliche und SeniorInnen sind gemeinsame Treffen sehr wichtig, damit die kommunikative Barriere nicht zur sozialen Vereinsamung führt.

Wer also spenden möchte, der findet Näheres dazu auf der homepage des Verbandes unter

www.gehoerlos-tirol.at

Vortrag mit Expertem in der Corona-Kommission des Bundes

Erstmals seit Oktober findet in der Aula der UMIT TIROL am Freitag, 11. Juni um 18 Uhr, wieder eine öffentliche Veranstaltung statt.

Dazu konnte mit dem Tiroler a.o. Univ.-Prof. Dr. Herwig Ostermann ein Referent gewonnen werden, der seit Ausbruch der Pandemie als Experte in der Corona-Kommission des Bundes in die Entscheidungsfindung bei der Bekämpfung und Eindämmung der Pandemie mit eingebunden war.

Prof. Herwig Ostermann, der Geschäftsführer der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG), wird im Rahmen seines Vortrages „Pandemie – Syndemie – Infodemie. Von der Herausforderung einer evidenzgeleiteten Entscheidungsunterstützung“ anhand von anschaulichen Beispielen, die Herausforderungen für Entscheidungen während der Pandemie aus wissenschaftlicher Sicht illustrieren.

Die Teilnehmer am Vortrag müssen gemäß den Corona Bestimmungen genesen, geimpft oder getestet sein und die entsprechenden Sicherheits- und Hygienebestimmungen an der UMIT TIROL einhalten. Zum



Referiert an der UMIT Tirol: a.o. Univ.-Prof. Dr. Herwig Ostermann.

Vortrag sind maximal 50 Personen zugelassen. Der Vortrag wird aber auch live via Facebookseite und Youtube-Kanal der Tiroler Privatuniversität UMIT TIROL gestreamt.

Für den Vortrag kann man sich unter rektorat@umit.at bzw. telefonisch unter 050 8648-3920 (Frau Bortolotti) anmelden.

SUCHTHILFE Tirol

Tel. 0512/580080

Die Beratung der Suchthilfe Tirol in den elf Beratungsstellen in Tirol ist KOSTENLOS und ANONYM.

www.suchthilfe.tirol

www.hall-in-tirol.at

stadtzeitung@stadthall.at

Tel. 05223/5845218

oder 0676 / 83 5845218

Amtliche Mitteilungen

KUNDMACHUNG

über das Inkrafttreten des Entwurfes der Erlassung des Erschließungsplanes (Nr. 3/2021) gem. § 87 Abs. 1 TROG 2016 betreffend Gste 40, 35, 82 und Teilfläche des Gst 73, alle KG Heiligkreuz II, Baulandumlegung Thaur/Hall "Gewerbegebiet-Römerweg"

Es wird gemäß § 66 Abs. 2 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, kundgemacht, dass der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hall in Tirol in seiner Sitzung vom 24.03.2021 die Erlassung des von der Firma PLANALP Ziviltechniker GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung des Erschließungsplanes vom 19.02.2021, Zahl 3/2021, gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2016 beschlossen hat.

Folgende Bebauungsbestimmungen wurden im Erschließungsplan festgelegt:

Straßenfluchtlinien

Der Erschließungsplan tritt gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Stadtgemeinde Hall in Tirol.

Der Erschließungsplan liegt gemäß § 66 Abs. 6 TROG 2016 während der Amtsstunden mit Parteienverkehr im Stadtbauamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Für die Bürgermeisterin:

Stadtbauamtsleiter Ing. Peter Angerer eh.

Wohnungssprechstunde: Terminvereinbarung

Die Wohnungssprechstunde bei StRin Irene Partl erfolgt ab Juni (mittwochs) nur nach voriger Terminvereinbarung unter Tel. 05223 / 58 45 DW 3071.

Schlüsselübergabe in der Fuchsstraße

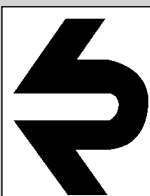
In der Vorwoche konnten bei einer Wohnanlage der TIGEWOSI in der Fuchsstraße die Schlüssel für 18 Wohneinheiten übergeben werden. Errichtet wurden in der von DI Helmut Synek geplanten Anlage neun Einzimmerwohnungen, sechs Zweizimmerwohnungen und drei Dreizimmerwohnungen. Außerdem verfügt die Anlage über eine Tiefgarage mit 16 Tiefgaragenabstellplätzen.



StR Irene Partl / Obfrau des Wohnungsausschusses, Bgm. Dr. Eva Maria Posch und GF Franz Mariacher / TIGEWOSI bei der Schlüsselübergabe an die neuen Mieter.

Lampe
Reisen

Oberer Stadtplatz 2 · Tel. 42525
www.lampereisen.at



URLAUB AN DER SONNENVERWÖHNTEN
„STIEFELSPITZE“ KALABRIEN

TUI MAGIC LIFE Club Calabria **** | Direktflug ab/bis Innsbruck
z.B. am 20.06. bis 27.06.2021

1 Woche im Doppelzimmer mit All Inclusive ab € 969,- pro Person

Kurkonzerte und Kinderkulturfest im Stromboli

In Anlehnung an die zweite Staffel des Online-Projektes „Stromboli Survival Club“, in der das Kulturlabor in eine Kulturkuranstalt verwandelt wurde, finden im Sommer im Stromboli-Gastgarten „Kurkonzerte“ statt.

Zwischen 5. Juni und 7. August werden acht Bands dem Publikum eine passende und nach der langen Abstinenz dringend nötige musikalische Kur verpassen, die sämtliche Lockdowntraumata heilen möge.

Den Auftakt macht am Samstag, 5. Juni, ab 19 Uhr die Band „The Gang“, die auch beim jüngsten und noch unveröffentlichten Filmprojekt „Costa Corona“ eine tragende Rolle spielt (Spoiler: man darf sich freuen): Simon Kräutler (vocals), Alexander Goidinger (keys), Stefan Wolf (guit), Jörg Höllwarth (drums).

Die zweite musikalische Kur im Stromboli-Gastgarten am Samstag, 12. Juni, 19 Uhr, besteht aus einem Latin- und Jazz-Mix vom Feinsten. Dafür sorgt das „Trio Dragobert“, das seinen Bandnamen aus den drei Protagonisten Dragan, Georg und Robert ableitet. Ihr Repertoire ist ein bunter, jazziger Strauß an Stücken aus dem American Songbook, Latin-Jazz-Standards und Filmmusik. Auch an Eigenkompositionen mangelt es nicht. Das spontane, luftige Zusammenspiel der drei Herren vertreibt pandemische Angstzustände und macht Lust auf die Wiederherstellung alter Freiheiten. Zusätzlich wird beim Gastspiel der aus Kuba stammenden Sängerin Milagros Piñera Ybaceta Karibikfeeling aufkommen. In Kuba als Tochter eines Musikers geboren, nahm sie nach ihrem Abschluss an der „Escuela Nacional de Instructores de Arte, La Habana“ in den Fachgebieten Gesang, Gitarre und Spielleitung an unzähligen Festivals in Kuba als Sängerin und Gitarristin teil.

Dragan Trajkovski (Kontrabass), Georg Tausch (Schlagzeug), Robert Sölkner (Klavier); Special



„The Gang“ geben das erste Kurkonzert im Stromboli-Gastgarten.

Guest: Milagros Piñera, Cuba's Hottest Voice in Town.

Man bleibt bei fast jedem Wetter an der frischen Luft (es gibt Zelte, Schirme und Decken). Bei sehr schlechtem Wetter findet das Konzert im Innenraum des Kulturlabor Stromboli statt.

Aufgeweckt

Ein singender Bär, Clowns im Franziskanergarten, ein Theaterstück für Einjährige ... Nein, das ist kein Traum, sondern das Kinderkulturfest AUFGEWECKT des Kulturlabor Stromboli, das vom 2. bis 4. Juli in Hall stattfindet.

Endlich gibt es wieder Live-Theaterstücke und Konzerte für Kinder, ein lustiges Sommerfest mit viel freiem Himmel, mit Blumen und Bienen, bunten Fischen und blauem Meer, Ohrwürmern und Gassenhauern. Insgesamt fünf Theateraufführungen und zwei Konzerte stehen an verschiedenen Orten sowohl im Freien als auch im Stromboli am Programm. Darunter sind zwei Theaterstücke für die Allerjüngsten des „theater.nuu“, die viel Raum für Phantasie und Träume lassen. Weil Musik bei einem Fest immer

dazugehört, sorgen gleich zwei Familienkonzerte von großen Kinderliedermachern, nämlich RatzFatz und Matthäus Bär mit Band, für fröhliche Stimmung. Als Klimabündnis-Betrieb freut es uns besonders, dass wir zum Ausklang des Kinderkulturfestes ein clowneskes Stück des „Theater Lottaleben“ über Bienen und deren Bedeutung zeigen können - und das in einem der schönsten Gärten Halls!

Mit diesem Fest erwacht das Stromboli-Kinderkulturprogramm zu neuem Leben. Die Veranstalter freuen

sich, endlich wieder viele fröhliche, aufgeweckte große und kleine Kinder begrüßen zu dürfen!



Blup gibt es am 3. Juli, 11 Uhr im Rahmen des Kinderkulturfestes "Aufgeweckt" zu erleben. Foto: Yavuz Odabas

Stadt Hall in Tirol

Newsletter abonnieren

Kostenlos wöchentlich Interessantes aus Hall in Tirol und der Region erfahren sowie die Haller Stadtzeitung digital lesen

www.hall-in-tirol.at



QR-Code scannen und Newsletter abonnieren

Ein "Gesprächsmuseum" mit Hellmut Bruch zum 85-er

In der Reihe „Gesprächsmuseum“ freut sich das Stadtmuseum Hall auf ein Künstlergespräch mit Hellmut Bruch, moderiert wird der Abend von Martin Sailer/ORF.

Die zentralen Themen von Prof. Hellmut Bruchs Werk sind das Licht und Proportionen, die sich auf Naturgewalten beziehen und in „offenen Formen“ Gestalt annehmen.

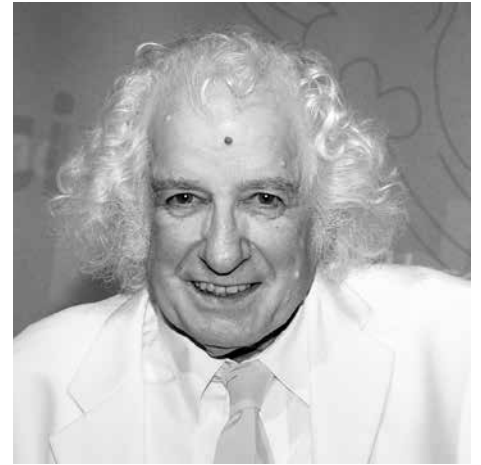
Den Künstler interessiert dabei besonders das Spannungsfeld von Immaterialität (Licht) und der Materilität des Wahrnehmbaren. Ordnungssysteme wie die Fibonacci-Folge und der Goldene Schnitt sind Bezugspunkte in seinen Werken. Edelstahl sowie transparentes, farbiges, fluoreszierendes Acrylglas sind dabei die bevorzugten Materialien.

Der Haller Künstler kann auf zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland verweisen. Seine Werke sind weltweit in privaten

wie öffentlichen Sammlungen zu finden. In Hall besonders bekannt ist seine 1985/86 entstandene Arbeit in Stahl am Parkplatz vor den Städtischen Wohn- und Pflegeheimen mit dem Titel "Offenes System". Auch hat Prof. Bruch die Kapelle des neuen Hospizhaus Tirol in Hall künstlerisch ausgestattet.

Den Link zur Online-Übertragung finden Sie zeitnah auf unserer Homepage: www.stadtmuseumhall.at

Die Veranstaltung "Gesprächsmuseum" bildet den Auftakt zur Ausstellung „Hellmut Bruch zum 85. Geburtstag“, die vom 9. Juni bis 22. August 2021 im Rabalderhaus in Schwaz den Künstler würdigt.



Prof. Hellmut Bruch feiert im Juni seinen 85. Geburtstag. Foto: Alexander Nuding

Künstlerisches Sommercamp

Die Städtische Musikschule, die Galerie St. Barbara und das Haller Kulturlabor Stromboli haben sich zusammen getan, um Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren in der ersten Ferienwoche eine besondere Gelegenheit zu bieten.

Dieses künstlerische Sommercamp soll Lust machen zum Experimentieren mit den unterschiedlichen Kunstformen. Von 12. bis 16. Juli können Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren mit professionellen KünstlerInnen in den verschiedenen Kunstsparten experimentieren. Ausgehend von einer Komposition in 11 Teilen von Andi Schiffer, wird ein modernes Musiktheater entstehen. Im Zentrum stehen der künstlerische Prozess und die positive Erfahrung des gemeinsamen Schaffens. Zum Abschluss

werden die CampteilnehmerInnen das Stück am 16. Juli um 18 Uhr in der Haller Altstadt präsentieren. Einziger Wermutstropfen: Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt, also am besten gleich anmelden.

Information und Anmeldung: Sekretariat der Musikschule der Stadt Hall, Alexandra Powoden, Tel. 05223 52143; sekretariat@musikschule-hall.at



Mit Gleichgesinnten und unter künstlerischer Anleitung phantasievoll, kreativ und mit großem Gestaltungswillen tätig sein: das kann man im Künstlerischen Sommercamp.

Kostenloses Kinderyoga im Altstadtpark

Wie im vergangenen Herbst gibt es auch in diesen Sommer wieder kostenlose Kinderyoga-Stunden im Altstadtpark in Hall.



Von 1. bis 15. Juni und von 27. Juli bis 10. August finden diese Kinderyogastunden jeweils dienstags, von 15.30 bis 16.15 Uhr statt. Yoga und Achtsamkeitsübungen unterstützen dein Kind dabei den eigenen Körper besser wahrzunehmen, zu spüren was da drin so los ist und damit umzugehen. Sie stärken die Konzentration und Koordination, sie entspannen und machen viel Spaß. Es handelt sich um ein kostenloses Angebot im Rahmen der Stadt Bühne der Stadt Hall. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Kinderyoga findet bei jedem trockenem Wetter statt. Bitte die Covid-19 Regeln (Abstand etc.) beachten; die Teilnehmezahl ist aufgrund der Covid-19 Regeln auf jeweils 10 Kinder beschränkt. Bitte eine eigene Matte mitbringen.

Mehr Infos dazu: www.achtsamkeitszentrum.com

Noch stärker auf individuelle Bedürfnisse eingehen

Für das Leben in den Städtischen Wohn- und Pflegeheimen ist es seitens der Verwaltung und des Personals ein ganz maßgebliches Ziel, auf die individuellen Bedürfnisse der BewohnerInnen bestmöglich einzugehen.

Im vergangenen Jahr hat der Haller Gemeinderat einstimmig die Weichen für eine maßgebliche Verbesserung der Speiserversorgung in den städtischen Wohn- und Pflegeheimen gestellt. Die Haller Heime setzten bereits vor über 15 Jahren auf das Cook and Chill System, bei welchem die vorgegarten Speisen schockgekühlt in der Küche auf Tablett vorportioniert und in Regenerationsgeräten kurz vor dem Verzehr fertiggegart wurden. Dieses System galt nicht nur in Heimen, sondern insbesondere auch in Krankenhäusern als sehr innovativ. Doch trotz Kosteneffizienz fehlt durch lange Vorbestellfristen die Flexibilität und es gab kaum Einflussmöglichkeiten auf Portionsgrößen und individuelle Wünsche.

Mehr Appetit und weniger Abfall

Durch eine Investition in die Infrastruktur zur Speiserverteilung ist es nun gelungen, die Vorteile der Frischküche mit jenen von Cook and Chill zu kombinieren. So wird das vorgegarte Essen nun in Großbinden bis in die Wohnbereiche gebracht und dort nach der Fertigstellung nach den individuellen Wünsche der BewohnerInnen und Bewohner portioniert. Frische Kräuter von den Terrassen der Wohnküchen sorgen für das i-Tüpfelchen, außerdem gibt es kaum Grenzen bei der Auswahl des Keramikgeschirrs, weil dieses nicht mehr Induktionsfähig sein muss. Ansprechende Dekore und der in Vergessenheit geratene Suppentopf finden großen Anklang bei BewohnerInnen und Personal.

Seit Ende Februar sind die neuen Geräte nun im Einsatz und die positiven Rückmeldungen zeichnen ein deutliches Bild.

Anfängliche Sorgen des Küchenchefs Martin Burger, dass durch die Umstellung mehr Lebensmittelabfällen produziert werden, haben sich rasch in Wohlgefallen aufgelöst.

Pflegedienstleiter Markus Moosbrugger kann sogar eine um fast 20% höhere Nahrungsaufnahme feststellen. Nachdem Mangelernährung speziell bei hochaltrigen Menschen ein massives Problem darstellt, freut er sich natürlich besonders über diesen Nebeneffekt.

Diese Umstellung erforderte tiefe Eingriffe in die Organisationsstruktur und Abläufe der Einrichtung berichtet Geschäftsführer Georg Berger. Dass dies während der Corona-Pandemie möglich war, ist dem unermüdlichen Einsatz und dem unglaublichen Engagement jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters geschuldet. Nun hofft er aber, dass die Mehrbelastungen durch die starken Beschränkungen im Zuge der Pandemie bald ein Ende haben.



Georg Berger, Geschäftsführer der Städt. Wohn- und Pflegeheime, freut sich, dass das neue System, welches die Vorteile der Frischküche mit jenen von Cook and Chill kombiniert, so gut ankommt.

Herausforderndes Besuchermanagement

Denn bei all der Freude vergessen die Menschen außerhalb der Heime, dass noch immer immensen administrative Aufwände betrieben werden müssen, um das Besuchermanagement in der verordneten Form umzusetzen. Leider ist nach den letzten vermeintlichen Lockerungen der Aufwand dafür erneut gestiegen.

Pro Tag darf gemäß der Covid-Öffnungsverordnung jeder Bewohner, jede Bewohnerin maximal drei BesucherInnen am Tag empfangen. BesucherInnen müssen sich dabei auch an die 3G-Regel halten und geimpft, genesen oder getestet sein. Die Gültigkeit der Tests funktioniert gleich wie über all anders.

Die Registrierung am Eingang ist obligatorisch, genauso wie der Gesundheitscheck mit einer Selbstauskunft.

Den Eingang betreuen die Servicemitarbeiterinnen des Heimcafés Mo-Fr 10 - 11.30 Uhr und Mo-So sowie an Feiertagen 14 - 18 Uhr.



Die Registrierung am Eingang der städtischen Wohn- und Pflegeheime ist obligatorisch.

RAGG
gmbh



Wir  Metall

Wir kaufen Schrott, Alu, Niro, Kupfer und Kabelabfälle.
Gerne übernehmen wir auch Ihre Abfälle

f | ragg.at

Container-Dienst auf Bestellung

05223/52192-0

Feuer im Freien

Gerade in Zeiten, in denen vermehrt Feuer im Freien entzündet werden, wie etwa anlässlich der Herz-Jesu-Feuer oder der Sommersonnenwende, kam es in den letzten Jahren immer wieder zu Vegetationsbränden bzw. Waldbränden mit teils erheblichen privaten und auch volkswirtschaftlichen Schäden.

Allein die vom Land Tirol und den Gemeinden übernommenen unmittelbaren Kosten für die Löschmaßnahmen durch Hubschrauber haben in den vergangenen zehn Jahren ca. 1 Mio. Euro betragen. Die Kosten der Feuerwehren sind dabei noch nicht berücksichtigt. Die Sorgfalt beim Umgang mit Feuer im Freien gebietet nicht nur der Hausverstand, sondern es bestehen diesbezüglich auch zahlreiche rechtliche Vorschriften in verschiedenen Gesetzen und Verordnungen des Bundes sowie des Landes. So ist etwa durch das Bundesluftreinhaltegesetz das punktuelle und flächenhafte Verbrennen von biogenen und nicht biogenen Materialien, also auch von Holz und anderem pflanzlichen Material, außerhalb dafür bestimmter Anlagen grundsätzlich verboten. Von diesem generellen Verbot bestehen zwar diverse Ausnahmen, wie etwa für Lager- und Grillfeuer und aufgrund einer Ausnahmeverordnung des Landeshauptmannes auch für das Verbrennen biogener Materialien im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen; entsprechend den Festlegungen in der Ausnahmeverordnung sowie auch aufgrund anderer rechtlicher Vorschriften, wie etwa den Vorgaben in der Tiroler Feuerpolizeiordnung, sind aber jedenfalls diverse Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten.

Gerade im Zusammenhang mit den Herz-Jesu-Feuern oder der Sommersonnenwende stellt sich nun die Frage, unter welchen Voraussetzungen diese zulässig sind und welche Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen

von den Veranstaltern der Brauchtumsfeuer zu beachten sind. Generell ist anzumerken, dass für das Abbrennen von biogenen Materialien im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen jedenfalls eine Meldepflicht an die Gemeinde spätestens zwei Wochen im Vorhinein besteht, insbesondere um den Behörden und den Einsatzkräften die Möglichkeit zu geben, im Falle eines auftretenden Brandes rasch und effizient reagieren zu können. Unterbleibt diese Meldung darf das Feuer nicht entzündet werden. In der Ausnahmeverordnung des Landeshauptmannes sind außerdem Sicherheitsvorkehrungen vorgesehen, die der Veranstalter des Brauchtumsfeuers zu erfüllen hat. Die erwähnte Ausnahme für Brauchtumsfeuer besteht nur für das Verbrennen biogener Materialien. Die Verwendung von Benzin oder Diesel oder von Stoffgemischen mit Beimengung von Benzin oder Diesel für die Durchführung von Brauchtumsfeuern ist daher vom allgemeinen Verbrennungsverbot des Bundesluftreinhaltegesetzes erfasst und bestehen diesbezüglich auch keine Ausnahmen. Die Missachtung dieses Verbots ist strafbar. Anderes gilt nur dann, wenn für die Durchführung von Brauchtumsfeuern handelsübliche Fackeln verwendet werden. Auch wenn diese Fackeln nicht nur aus biogenen Materialien bestehen, fällt das entsprechend ihrem Bestimmungszweck erfolgte Abbrennen dieser Produkte nicht unter das erwähnte Verbrennungsverbot.

Nähere Infos zu den sich aus dem Bundes-

luftreinhaltegesetz ergebenden Verboten im Zusammenhang mit Feuern im Freien, zu den zulässigen Ausnahmen sowie den Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen finden Sie auf der Homepage des Landes Tirol unter www.tirol.gv.at/umwelt/umweltrecht/luftreinhalterecht bzw. im Gemeindeamt. Auf der Homepage des Landes kann unter dem weiterführenden Link „Online-Formulare“ zudem das Formular „Meldung eines Zweckfeuers im Freien“ abgerufen und ausgefüllt werden, welches dann direkt der jeweiligen Gemeinde übermittelt wird.

Aus den Vereinen

Österr. Pensionistenverband

Bevor die Stadtorganisation Hall des PVÖ durch die angekündigten Lockerungen für die Vereinstätigkeiten die Klubnachmittage an den Dienstagen wieder starten kann, bietet die Vereinsleitung an, an den kommenden Dienstagnachmittagen für die Ausgabe der Jahresmarken, für Informationen zu von der Landesorganisation angebotenen Fahrten und für allgemeine Auskünften zur Verfügung zu stehen. Es wird gebeten, die noch gültigen Corona-Regelungen einzuhalten (Impfnachweis oder Antigentest, FFP2-Maske).

Eltern-Kind-Zentrum

Jedes Kind will lernen. Manchmal haben Erwachsene aber das Gefühl, dass ihre Informationen nicht wie gewollt beim Kind ankommen. Theresa Felsner wird am Mittwoch, 9. Juni, um 20.15 Uhr einen Online-Vortrag über das Thema "Stressfrei lernen" halten. Der Online-Raum wird um 20 Uhr geöffnet. Adresse: www.fit-for-family.at

2. Auflage von ‚Di TuXa‘ erschienen

Das große TuXer Alpenbuch ist bereits in 2. Auflage erschienen. Die ‚TuXer Bibel‘, wie es auch bezeichnet wird, hat sich als Botschafter der Region Hall mit der Glungezerbahn und den dahinter liegenden Bergen und Tälern bereits weit herumgesprochen.

Exemplare gingen vielfach auch nach Deutschland, besonders Bayern, aber auch Dänemark, Italien und in die Niederlande, sogar nach Kolumbien. Erfreulich ist besonders die Nachfrage in der Inntalfurche, im Ziller- und Tuxertal sowie im Wipptal.

Aus der Leserschaft kommen immer wieder Nachfragen und Ergänzungen. Eine besonders liebenswerte Erzählung hat die Tirourlauberin Andrea Marra aus Hamburg über die Tulfer Hütte mit ihrem einst ‚berühmten Häusl‘ beige-

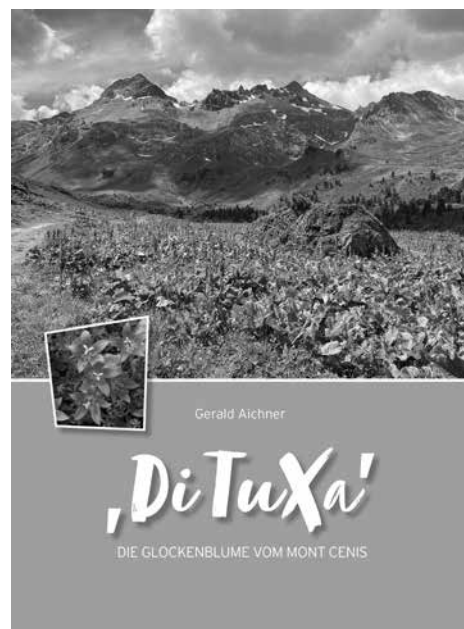
steuert, nachzulesen unter www.gerald-aichner.at/blog.

Aber auch der Beitrag über den Haller Maler und Skipionier Alfons Siber (mit seinen Fresken in der Rathaus-Ratsstube und Friedhofskapelle) erweckt viel Interesse. Wie überhaupt ‚Di TuXa‘ auch als eine Art erweiterter ‚Ausstellungskatalog‘ zu ‚150 Jahre Tourismusverband Hall i.T.‘ im Stadtmuseum anzusehen sein kann.

Ganz offensichtlich ist es Gerald Aichner mit diesem Buch gelungen, als wahrer "Botschafter" der Tuxer ein ebenso spannendes wie ansprechendes Bild dieser Region zu zeichnen.

Peter Habeler hat dieses Buch von Gerald Aichner übrigens als "großartiges Monumentalwerk" bezeichnet!

Buchbestellung onlineshop unter www.gerald-aichner.at (Zustellung im Raum Hall kostenlos) sowie in der Buchhandlung Riepenhausen.



RESTMÜLL- UND BIOMÜLLSÄCKE

Bitte vergessen Sie bei der Abholung Ihrer Restmüll- und Biomüllsäcke nicht darauf,
Ihre **BÜRGERKARTE** mitzubringen!

Die Säcke können im Stadtservice (Rathaus-Innenhof, EG) und am Recyclinghof abgeholt werden.

Schnell, unkompliziert und preisgünstig erledigen wir das Bügeln von Hemden und sonstigen Textilien.

**NEUE Abgabestelle in Hall:
Kaiser-Max-Straße 5**

geöffnet von Mo bis Do von 8 bis 12 Uhr
Tel. 0650 358 98 92, arbeit@emmaus-innsbruck.at
www.emmaus-innsbruck.at



SUCHTHILFE Tirol

Tel. 0512/580080

Die Beratung der Suchthilfe Tirol
in den elf Beratungsstellen in Tirol
ist **KOSTENLOS** und **ANONYM**.

www.suchthilfe.tirol

seit 1947
frato

Dach + Glas

SPENGLEREI · DACHDECKEREI · FLACHDÄCHER · GLASEREI

frato

FRANZ TOMEINSCHITZ GmbH & CoKG

6060 Hall · J. Dinkhauser Str. 3 · Tel. 05223/57787
frato@frato.at www.frato.at Fax 44239

Glasreparaturen - Abhol- und Zustelldienst

REPARATURDIENST
für
Dach + Glas



Physiotherapie
Hall

Thomas
Eliskases

Hall, Magdalenastr. 14

Tel. 0699-10 65 57 61

www.thomaseliskases.at

Termin nach tel. Vereinbarung

Kleinanzeigen

Wir haben immer einen guten Grund für ein neues Projekt! Warum nicht Ihren? Als renommiertes Bauunternehmen suchen wir tirolweit Grundstücke sowie renovierungsbedürftige Häuser und garantieren Ihnen eine vertrauliche und rasche Abwicklung. Realbau GmbH Tel. 0676 / 88 181 1600

Zu kaufen gesucht: **Suche renovierungsbedürftiges Haus in Hall / Umgebung oder Grundstück.** Anrufe zwischen 14 – 18 Uhr erbeten unter Tel. 0676 / 5731310

Im "Kunterbunten Laden - Kinder Second Hand" in Hall findet Ihr wunderschöne Frühlings-/Sommerbekleidung, **Schuhe/Sandalen, Schwimm-/Sportbekleidung, Schwimmhilfen, Trachtiges, Rollerskates/Schützer, Fahrräder/-helme und Fahrradsitze,**

Laufräder/Roller, Crocs, Bergschuhe und Kraxen, Gummistiefel/Matschbekleidung, viel Tiptoi, LEGO, LEGO-DUPLO, Puppen mit Zubehör, Küche/Kaufladen mit Zubehör sowie Outdoorspielsachen! DO 9-12, FR 9-17 und SA 9.30-12 Uhr; Tel. 0680/222 94 12; www.kunterbunter-laden.at

EIERAUTOMAT Neu! In **Heiligkreuz** am Samerweg 27 bei Fam. Maria und Hubert Knapp Tel. 0664 / 34 35 756

Neuwertiges 7-Gang Damenfahrrad der Marke Scirocco, Farbe anthrazit, **zu verkaufen**, Preis nach Vereinbarung. Tel. 0681 / 10 33 61 33

balsam Naturkosmetik Auf in die Sonne! **Gesunder und natürlicher Sonnenschutz von Nature's & Madara.** Unbedenkliche Sonnenfilter, toller Duft und feine Texturen. Rosengasse 7, 05223-994990 www.naturkosmetik-tirol.at

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall, Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5845 DW 218, Fax DW 210; E-Mail: stadtzeitung@stadthall.at; **Redaktion:** Mag. Astrid Bachlechner, Mobil: 0676/ 835845218; **Inseratenverwaltung:** Mag. Marion Halper (Ablinger Garber), Tel. 05223/513-31, E-Mail: m.ha@ablingergarber.com; **Anzeigenverwaltung, Produktion:** Ablinger Garber, Medienturm, 6060 Hall in Tirol. **Druck:** Aristos Druckzentrum/Dinkhauser Kartonagen, Josef Dinkhauser Straße 2, 6060 Hall in Tirol. Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Produziert in Hall

**[] Ablinger
Garber**



**Dinkhauser
Kartonagen**